



Andrea Danker-Isemer

Schulleiterin, Mutter, Hundebesitzerin, Gartenliebhaberin, Theaterfreundin, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Stadtparlament..., das alles passt! Aber zu dem, was ich bin, haben mich die Natur, die Bücher und die Menschen, denen ich begegnete, gemacht.

Warum kandidiere ich?

- weil einmischen sich lohnt
- weil Frauen in der Politik gebraucht werden
- weil Lütjenburg eine Baumschutzsatzung braucht
- weil Menschen Begegnungen brauchen (Stadthaus, Hundeplatz, wilde Parks und Abenteuerspielplätze)
- weil Eisbahnvergnügen auch in der Tannenschlucht geht
- weil Wildblumenwiesen auf Rasenflächen blühen sollen



Benjamin Rzepka

Medizinischer Fachangestellter, engagiert im Meeres- und Klimaschutz, Tierliebhaber und Naturfreund. Aufgrund meines Berufs liegt mir darüber hinaus vor allem der soziale Bereich am Herzen, in dem es hier vor Ort immer noch einiges zu verbessern gibt!

Warum kandidiere ich?

- Gesundheit: medizinische Versorgung in der Region erhalten und ausbauen
- Soziales: Teilhabe statt Ausgrenzung
- Direkte Demokratie: Mehr Bürgerbeteiligung und bessere Informationspolitik
- Diskriminierung stoppen: gleichberechtigt und selbstbestimmt miteinander leben
- Klimaschutz voranbringen - Energiewende aktiv mitgestalten - es geht nur miteinander!
- Landwirtschaft nachhaltig verändern, Artensterben stoppen



Klaus Giesche

Pensionierter Polizeibeamter, Ehemann, Opa, Hundebesitzer, leidenschaftlicher Radfahrer, Gitarrenspieler für den Hausgebrauch, parteiloser Stadtvertreter in der Fraktion der GRÜNEN (Danke!). Demokratie ist für mich kein Zustand sondern eine Aufgabe, die ich gerne wahrnehme.

Warum kandidiere ich?

- weil ich gerne in Lütjenburg lebe
- weil ich mich für die Änderung des Straßenausbau-beitragrechts einsetzen möchte
- weil mir die innerstädtischen Geschäfte und der Wochenmarkt besonders wichtig sind
- weil ausreichend Krippen- und Kitaplätze verfügbar sein müssen
- weil sich für Fahrradfahrer in Lütjenburg einiges verbessern muss
- weil Vandalismus und Wandschmierereien besondere Maßnahmen erfordern



Jörg Neuendorf

Technischer Redakteur, Diplom-Ingenieur, glücklich verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder. Meine bunte Vergangenheit hat mir gezeigt, dass auch ein „Normalo“ etwas bewegen kann, wenn er seinen Kopf benutzt und nicht nur stillhält.

Warum kandidiere ich?

- weil Lütjenburg es wert ist, sich zu engagieren
- weil nur neue Wege aus dem Stillstand herausführen
- weil ich als Neubürger den „Blick von außen“ mitbringe
- weil ich andere motivieren möchte, sich einzubringen
- weil ich mir ein friedliches Leben im Einklang mit der Natur wünsche



Jens Schwien

Personalleiter im Ruhestand, Vater eines erwachsenen Sohnes. Ich liebe die Natur und unternehme sehr häufig ausgiebige Wanderungen in Lütjenburg und in der näheren Umgebung. Auch war Lütjenburg über viele Jahre meine berufliche Heimat.

Warum kandidiere ich?

- weil ich kommunale Politik in Lütjenburg mitgestalten möchte
- weil Lütjenburg seinen Charme als lebenswerte Kleinstadt behalten soll
- weil ich mich selber einbringen möchte, anstatt zu kritisieren



Bettina Neuendorf

Kosmetikerin, glücklich verheiratet, Hunde-, (andere)Tiere, Natur allgemein, das geht für mich immer. Tierschutz ist mir sehr wichtig, egal ob Nutz-, Haus- oder Wildtiere. Nur artgerechte Tierhaltung und der Schutz der Lebensräume schaffen eine Zukunft, die auch den Menschen ein schönes Leben ermöglicht.

Warum kandidiere ich?

- weil Lütjenburgs historisches Erbe eine schöne Zukunft haben soll
- weil ich nicht noch einen Hund durch vergammelte Stacheldrahtzäune verlieren will
- auch Senioren in Lütjenburg eine lebenswerte Heimat haben sollen



Rudolf Bock

Pensionierter Techn. Angestellter, geboren in Lütjenburg und seit 1985 wieder hier, parteiloser Kandidat auf der Liste der GRÜNEN. Mit mehr Zeit nach meiner beruflichen Tätigkeit möchte ich mich für die weitere Entwicklung der Stadt einsetzen.

Warum kandidiere ich?

- weil ich die Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes in ein urbanes Gebiet gestalten will
- weil die Kinderspielplätze ein Facelifting vertragen können

Ihre GRÜNEN Kandidat*innen für Lütjenburg



Für starke GRÜNE im Plöner Kreistag - am 6. Mai GRÜN wählen!

Kirsten Bock

51 Jahre, Juristin
Stellvertretende Kreispräsidentin

„Demokratie lebt nur, wenn Viele mitgestalten. Sie bestimmen mit, was gute Politik für Ihre Gemeinde, Ihre Stadt, Ihren Kreis ist. Vor Ort wird Politik konkret.“

GRÜNE Kommunalpolitik denkt auch an die Folgen für unsere Kinder und Enkelkinder. Für den Kreis Plön ist es von großer Bedeutung, seine besondere Qualität als Wohnstandort zu bewahren. Ziel GRÜNER Politik ist es, unser Lebensumfeld in seiner Vielfalt und Schönheit und unsere Landschaft als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten zu schützen und zu entwickeln.

Wir GRÜNE wollen lebendige Kommunen, in denen Menschen gerne wohnen, lernen, und arbeiten. Wir wollen den sozialen Zusammenhalt stärken. Wir unterstützen die örtliche Wirtschaft durch eine umsichtige Infrastrukturpolitik.

Deshalb: Machen Sie mit!
Übernehmen Sie mit Ihrer Stimme Verantwortung:
Wählen Sie am 6. Mai die GRÜNEN!“

Kontakt & V.i.S.d.P.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Plön
Kreisschäftsführerin Sabine Duwe
Schlossgebiet 13
24306 Plön
sabine.duwe@gruene-kreis-ploen.de



& Kirsten Bock & Axel Hilker

Kreiswahl 2018
Listenplatz 1 & 2

Axel Hilker

51 Jahre, Dipl.-Biologe
Vorsitzender der Kreistagsfraktion

„Fünf Jahre GRÜNE Verantwortung im Plöner Kreistag haben dem Kreis gut getan. Wir haben den Busverkehr ausgebaut und der Reaktivierung von „Hein Schönberg“ zum Erfolg verholfen. Investitionen in die Kinderbetreuung verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ökologisch produzierte Lebensmittel haben in die Schulverpflegung Einzug gehalten. Zu uns geflüchteten Menschen haben wir mit Sprachkursen und Ausbildung die Integration ermöglicht. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen.“

Für einen zukunftsfähigen Flächenkreis Plön ist ein attraktiver ÖPNV unverzichtbar. Schulen und Kitas, Wohnorte, Freizeit- und Sozialeinrichtungen müssen gut erreichbar sein. Darum wollen wir mit einem Taktfahrplan den Busverkehr deutlich ausweiten und mit der Bahn besser verknüpfen.

Klimaschutz steht für uns im Mittelpunkt der Kreisentwicklung. Kreis und Gemeinden spielen beim Klimaschutz eine Hauptrolle: als große Energieverbraucher und Vorbild bei der Gebäudesanierung. Langfristig wollen wir eine Versorgung mit 100 Prozent erneuerbarer Energie erreichen.

Mit neuer Energie Zukunft gestalten – Wählen Sie am 6. Mai die GRÜNEN!“

Mehr GRÜN für unseren Kreis Plön

Am 6. Mai:
GRÜN wählen!

www.gruenekreisploen.de